



### Damit erfüllen die All-in-One-PCs der Germeringer Spezialisten alle Anforderungen des Projektteams:

- Zuverlässige und wartungsarme Industrie-PC-Technik
- Hohe Systemstabilität
- Höchste Performance
- Standardisierte Befestigung

- Großes Display
- Einfache Touchscreen-Bedienung
- WLAN und sichere Performance (eine kabelunabhängige Lösung ist ein „must have“ für die Terminals)
- Kompatibilität zu vorhandenen und neuen Software-Tools
- Schickes Design
- Schneller Service

### Projektdurchführung

Die Einführungsphase des UTC-Projekts dauerte von Mai bis September 2014. Dieser relativ kurze Zeitraum beruhte auch auf der Tatsache, dass die Mitarbeiter bereits in der Vergangenheit mit solchen Medien gearbeitet haben. Eine erneute Schulung des Personals war in erster Instanz damit nicht notwendig. Durch die deutlich höhere Performance konnten aber zu-

sätzliche Anwendungen und Programme eingespielt und verwendet werden. Für diese Software-Abstimmung ist Dirk Gransow verantwortlich. Er implementierte die neuen Tools, wie die Werkerführung, das ANDON-Alarmsystem etc. Durch die intuitive Menüführung sowie der hohen Sensibilität des Touchs waren die Schulungen für diese neuen ‚Werkzeuge‘ problemlos und schnell durchgeführt.

Deutsch

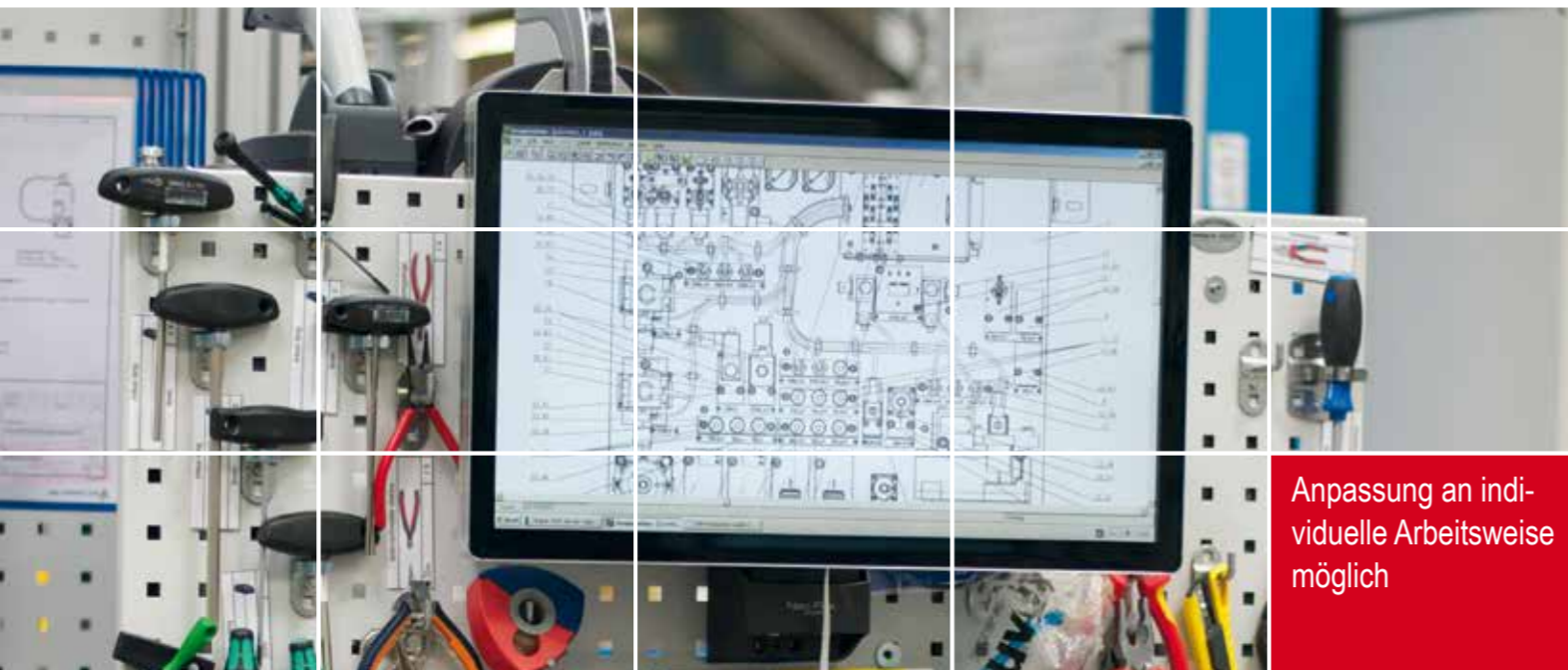
- All-in-One Touchcomputer
- Win 7, Win 8, Linux
- Resistiver oder kapazitiver Multi-Touch
- Horizontal und vertikal einsetzbar

ADVANTECH DLOG

Digital Logistics & Fleet Management

## Advantech-DLoG Referenz

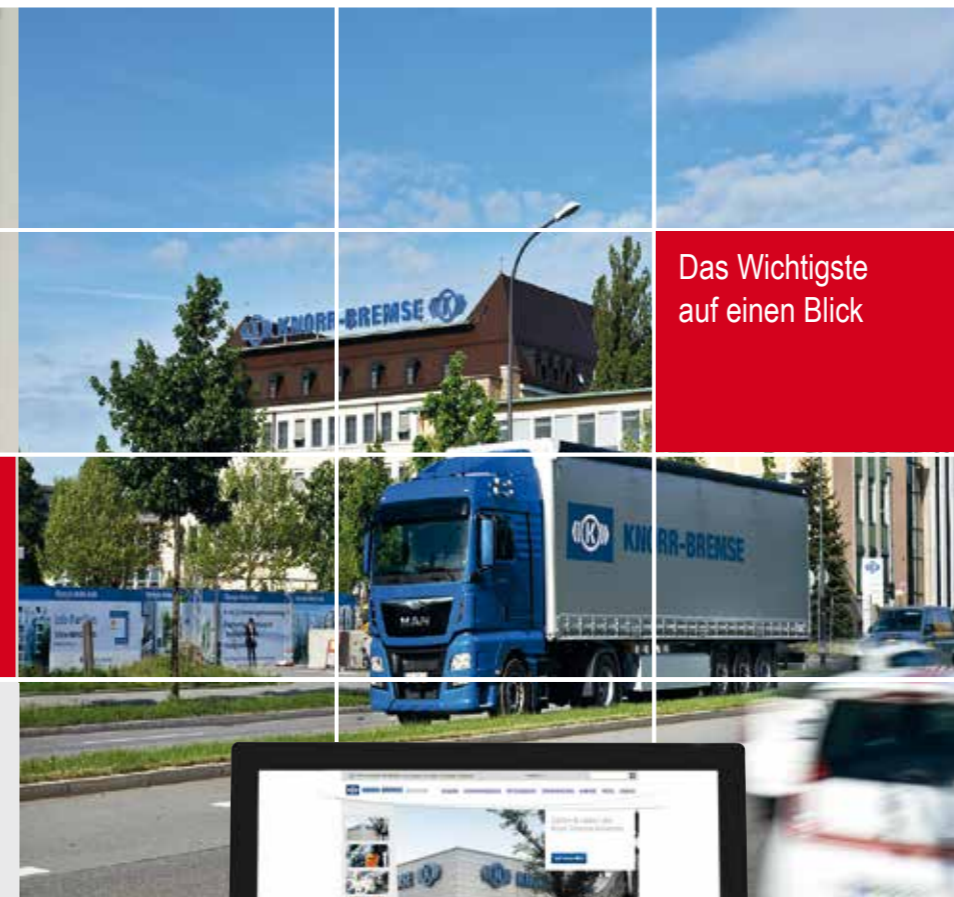
### Industrie-PCs bei Knorr-Bremse in München



### Fazit

Die Umstellung auf die UTC-Serie machte die auf einer ganzheitlichen EDV basierenden Visualisierung und Dokumentation in jeder Montagezelle möglich. Bei den Mitarbeitern sehr beliebt ist auch, dass sie die UTC-Displays

durch einfaches Drehen von Querformat auf Hochformat umstellen können. So kann jeder Werker die Darstellung individuell an seine eigene Arbeitsweise anpassen.



Das Wichtigste auf einen Blick

### Anforderungen:

- Robuste Industrie-PC-Technik
- WLAN und sichere Performance
- Hohe Systemstabilität
- Großes Display
- Terminals mit Touch-Screen

### Eingesetzte Produkte:

- UTC-515 mit 15,6"-Touchscreen-Display
- UTC-520 mit 21,5"-Touchscreen-Display

### Nutzen:

- Hohe Systemstabilität
- Höchste Performance
- Einfache Touchscreen-Bedienung
- Kompatibilität zu vorhandenen und neuen Software-Tools

## DLoG GmbH

Industriestraße 15, D-82110 Germering  
 Telefon: 089 41 11 91-0  
 Telefax: 089 41 11 91-900  
 E-Mail: info@dlog.com  
 Internet: www.advantech-dlog.com  
 © by DLoG GmbH 2016

KNORR-BREMSE



www.advantech-dlog.com



## Alarmsystem und SAP-basierte Bauteileverfolgung und Auftragsvisualisierung in der Produktion

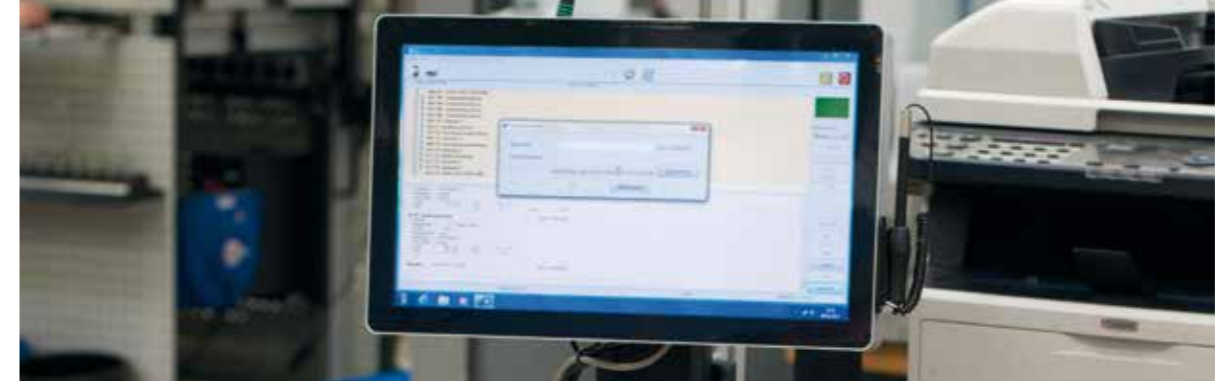
Der Knorr-Bremse Konzern mit weltweit rund mehr als 25.000 Mitarbeitern entwickelt und produziert moderne Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Systeme für Schienenfahrzeuge finden Einsatz in Hochgeschwindigkeitszügen ebenso wie Lokomotiven, Triebzügen, U-Bahnen, Straßenbahnen und Güterwagen.

Die Kern-Kompetenz des Geschäftsbereichs Systeme für Schienenfahrzeuge am Standort München ist die Entwicklung, Produktion und Projektierung kompletter Bremssysteme für alle Arten von Schienenfahrzeugen.

Bisher hatte das Center of Competence Brake Control (CoC BC) erfolgreich mit den Industrie-PCs der IPC-7-Serie von Advantech-DLoG gearbeitet. Die Anforderungen an die Rechenperformance hatten sich jedoch deutlich verändert, außerdem wurden weitere Netzwerkschnittstellen und größere Displays benötigt. Zugleich sollte das Betriebssystem auf Windows 7 (64 Bit) umgestellt werden. Die Wahl fiel auf die UTC-Serie, die mit ihrem industriellen Standard, ansprechenden Design und zeitgemäßen 16:9-Format punkten konnten.

### Konfigurationsmanagement, Zeitmanagement und Werkerführung

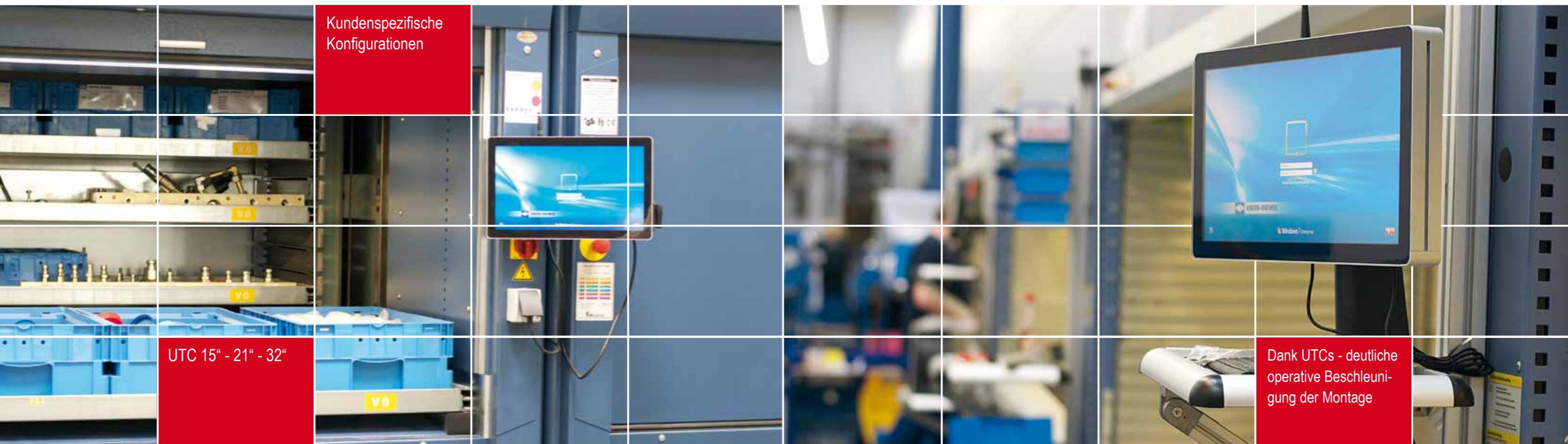
Die Terminals der IPC-7-Serie waren für die Zeiterfassung und für Sonderaufgaben genutzt worden. Auf den UTCs laufen nun diverse Anwendungen: das Konfigurationsmanagement, das Alarmsystem ANDON 4.0, das Zeitmanagementsystem, die Werkerführung sowie SAP.



Daraus ergibt sich eine deutliche operative Beschleunigung der Montage: Die Mitarbeiter müssen bei Fertigungsproblemen nicht erst nach dem entsprechenden Kollegen suchen, der ihnen weiterhelfen kann – der zuständige Fachmann kommt unverzüglich zum Werker. Zudem werden die ANDON-Alarme im System dokumentiert und können zur Optimierung der Fertigungsprozesse ausgewertet werden.

### Anforderungen an die gesuchten Terminals: Systemstabilität, WLAN, großes Touch-Display, Robustheit

Nachdem klassische Office-PCs bei Knorr-Bremse schon wegen der hohen Anforderungen an ihre Robustheit ausschieden, wurden Industrie-Computer mehrerer Anbieter getestet.



### Maximale Qualitätssicherung dank Andon System

Angelehnt an die ANDON-Lösung von Toyota gibt es seit 2008 auch bei Knorr-Bremse ein Alarmsystem in der Produktion. Jede Montagezelle verfügt über ein UTC-Terminal mit einem Alarmbutton. Gibt es Probleme in der Fertigung, die der Werker nicht selbst lösen kann, betätigt er diesen Button. Daraufhin öffnet sich ein Auswahlfenster mit ver-

schiedenen standardisierten Meldungen. Je nachdem, ob ein Bauteil fehlt oder mangelhaft ist, eine Arbeitsanweisung fehlt, Werkzeug defekt ist etc., wählt der Mitarbeiter den passenden Bereich aus, die automatisch per E-Mail und SMS an das zuständige Fachpersonal, die Qualitätssicherung und Arbeitsvorbereitung geht. Der entsprechende Spezialist begibt sich dann umgehend zu seinem hilfeschuchenden Fertigungskollegen, um das Problem zu beheben.

Bei der Auswahl des geeigneten Computers entschied sich das Projektteam bestehend aus Dirk Gransow, zuständig für Data Management, dem Segmentleiter Andreas Koller, der Geschäftsführung sowie weiteren Mitarbeitern des CoC BC einhellig für die UTC-Serie von Advantech-DLoG. Den Ausschlag dafür gaben die ausgezeichneten Visualisierungsmöglichkeiten, die hohe Performance der Windows-7-Rechner und die leistungsstarke Grafikkarte.

